

„Runder Tisch Neues Schloss“ Anfang 2016 - „Frau Al Hassawi aus einer festgefahrenen Situation heraushelfen“



Moderiert wird der „Runde Tisch Neues Schloss“ Anfang 2016 von dem Historiker Peter Steinbach. Fotos: goodnews4-Archiv

Baden-Baden, 12.11.15, Bericht: Redaktion «Die Einladungen gehen in den nächsten Tagen für einen Termin Anfang 2016 raus», kündigen die Freien Bürger für Baden-Baden für einen geplanten «Runden Tisch Neues Schloss» an.

Neben FBB-Stadtrat Martin Ernst werden Beate Böhlen, Fraktionsvorsitzende der Grünen, Rolf Pilarski, FDP, Robert Mürb, Landesvereinigung Baden in Europa, und Wolfgang Niedermeyer, Verein Stadtbild Baden-Baden e. V., als Teilnehmer des Runden Tisches angekündigt. «Natürlich sind weiterhin Vertreter von CDU, SPD und FW herzlich eingeladen.» Bei diesen im Gemeinderat vertretenen Parteien sei aber «anscheinend noch immer das Prinzip ‘Glauben und Hoffen’ angesagt», mutmaßt Runder-Tisch-Initiator Martin Ernst über den Grund der Zurückhaltung von CDU, SPD und Freien Wählern.

Ziel der Runde solle eine Bestandsaufnahme und eine Nutzungsempfehlung sein. Die Leitung werde der Peter Steinbach, Historiker und Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin, übernehmen. Zum inhaltlichen Hintergrund für die Initiative heißt es in der schriftlichen Erklärung der FBB: «Natürlich wissen alle Beteiligten, dass man die Eigentümerin nicht enteignen kann, aber vielleicht kann man Frau Al

Hassawi aus einer festgefahrenen Situation heraushelfen.» Denn offensichtlich fehle ein finanzieller Partner, um das beabsichtigte Luxushotel zu verwirklichen, sieht die FBB eine mögliche Ursache für das seit Jahren steckengebliebene Projekt eines Fünf-Sterne-Luxushotels.